OECD

Nationen schließen IT-Sicherheits-Pakt

[08.08.2002] Mehr als 30 Länder sowie zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Industrie haben sich jetzt auf die OECD-Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit in den weltweiten Informations- und Kommunikationssystemen geeinigt.

Die Bundesregierung hat nach eigenen Angaben in den vergangenen Monaten durch intensive Mitarbeit in den Sicherheitsgremien der OECD maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der jetzt verabschiedeten gemeinsamen OECD-Richtlinien zur IT-Sicherheit nehmen können. Das in Deutschland schon heute vorhandene hohe Sicherheitsniveau sei hierbei ein wichtiger Impulsgeber für die Stärkung der IT-Sicherheit auch auf globaler Ebene gewesen. Bundeswirtschaftsminister Werner Müller und Bundesinnenminister Otto Schily begrüßen daher ausdrücklich die von der OECD vorgelegten "Sicherheitsrichtlinien für Informationssysteme und Netzwerke" als notwendigen Beitrag zur Verbesserung der weltweiten IT-Sicherheit. Die Bundesregierung ruft nun die Verantwortlichen in Wirtschaft und Verwaltung sowie alle Nutzer von Informations- und Kommunikationstechnologien auf, die mit den OECD "Security Guidelines - Towards a Culture of Security" angestrebte "Kultur der Informationssicherheit" zu fördern und in die alltägliche Praxis zu integrieren.

()

Stichwörter: IT-Sicherheit, IT-Sicherheit, Bundesregierung, Sicherheitspakt, OECD